GoBD-Export

Was mache ich hier?

In iX-Haus plus kann unter Schnittstellen der GoBD-Export csv-Dateien für bestimmte Bereiche generieren. Die Dateien werden in einem im Profil definierten Dateipfad abgelegt.

Wichtig ist hierbei zu wissen, dass die Datenermittlung abhängig von der Angabe eines Hauptbuchs bzw. eines FIBU-Objekts ist. Umfasst die Objektnummernangabe nur Nebenbuchobjekte, liefert die Analyse am Ende keine auszugebenden Daten und Sie erhalten nur csv-Dateien mit einer einzelnen Titelzeile. So werden z. B. nur Kreditorstamminformationen für die Kreditoren ausgegeben, welche im angegebenen Datumsbereich im Objektbereich auch mindestens eine Buchung aufweisen. Im `GoBD_Buchungsjournal` wird bei Buchungsabfragen über Unterobjekt und FIBU-Objekt die möglichst niedrigere Objektebene berücksichtigt. Ist eine Buchung z. B. auf einem Sachkonto in einem Unterobjekt und in der darüberliegenden FIBU gebucht, finden Sie im Export als Objektbezug hierzu das Unterobjekt, also das Objekt, in welchem die Kontierung dieser Buchung ihren Ursprung hat. Eine redundante Darstellung mit allen Buchungsebenen bietet der Export mittels `GoBD_Buchungsjournal (alle Ebenen)`.

Die Datenermittlung erfolgt über Datenbankskripte, weshalb ein Abbruch eines gestarteten Exports nicht vorgesehen ist. Achten Sie daher bei Bereichsangaben wie Datumsbereich und Objektbereich auf sinnvolle Angaben, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Die Reporte werden über Profile im Katalogbereich vorbereitet. Die profilabhängigen Vorschläge können Sie beim Erstellen jedoch bei jedem manuell angestoßenen Export noch anpassen und so individuell Reporte auslassen oder hinzufügen. Die abrufbaren Reporte selbst sind systemseitig vorgegeben.

Der Abruf der GoBD-Exporte ist auch über den Scheduler ausführbar. Hier werden diese unter dem Überbegriff Datensatzgenerator mit der Bereichsnummer 4 angelegt. Welche Exporte generiert werden, entscheidet die Konfiguration mittels Profilnummer und Reportnummer(n).

Wie mache ich es?

Funktionen

Erstellen eines Profils

Vorbereitend müssen Sie im Bereich `Katalog` > `Profil` mindestens ein Profil definieren. CSV-Exporte können nur über ein Profil manuell oder per Scheduler generiert werden!

1. Öffnen Sie unter `Katalog` das Modul `Profil`.
2. Starten Sie hier mit `Neu` die Eingabe für ein neues Profil. Mit Doppelklick auf ein bestehendes Profil können Sie dieses bearbeiten.
3. Vergeben Sie eine eindeutige Profilnummer.

4. Eine geeignet formulierte freie Bezeichnung hilft Ihnen, später aus verschiedenen Profilen das gewünschte schnell zu ermitteln.
5. Wählen Sie das zu verwendende Augabeverzeichnis aus. (Vorschlag)
6. Geben Sie einen Zeitraum für die Auswertung an. (Vorschlagswerte)
7. Optional können Sie einen Zusatz zum Dateinamen definieren. Dieser wird bei dem späteren CSV-Export als Präfix vor dem Dateinamen des Berichts platziert.
8. Wählen Sie die vorzuschlagenden Reporte aus. Die auswählbaren Reporte selbst sind systemseitig vorgegeben.
9. Geben Sie eine Anweisung zum Verhalten bei fehlenden Pflichtfeldern.
10. Speichern Sie das Profil.

Exportiere CSV-Dateien

Für einen CSV-Export führen Sie folgende Schritte aus:

1. Im Modul `Export` starten Sie einen Export, indem Sie ein vorhandenes Profil im oberen Grid auswählen und für dieses im Kontextmenü `Exportiere CSV-Dateien` auswählen.
2. Im geöffneten Dialog `Exportiere CSV-Dateien` werden aus dem Profil Vorschläge angezeigt. Im rahmen eines manuellen Starts können Sie diese für den aktuellen Export anpassen (Auswertungszeitraum, Objekte, Ausgabeverzeichnis, verknüpfte Reporte und Verhalten bei fehlenden Pflichtfeldern). Der einzelne Dateiname wird durch das Profil bestimmt und hängt auch von dem jeweiligen verknüpften Report ab.
3. Mit `OK` starten Sie den Export. Bei größeren Buchwerken oder weit gefassten Objekt- und Datumsbereichen kann die Abfrage etwas dauern. Eine Infobox informiert Sie über den aktuellen Status der Datenaufbereitung und des Exports.

Details zu einem Export abrufen

Im unteren Grid finden Sie nach Exportläufen im Register `Generierte Daten` Informationen zu den einzelnen Reporten. In der Spalte `Ausführung` erkennen Sie, ob der einzelne Report manuell oder via Scheduler gestartet wurde.

1. Ein Doppelklick auf eine Zeile im unteren Grid öffnet deren Detailinformation. Die dort grün markierten Spalten wurden auch exportiert. Hier lassen sich die Daten über die Spaltenköpfe auch für Recherchezwecke sortieren oder filtern. Der Aufruf der Einzeldaten erfolgt über ein Datenbankscript. Der Aufbau der Spalteninhalte kann daher je nach Datenmenge insbesondere für Buchungsjournale etwas dauern.
2. Im Register `Details` finden Sie eine Zusammenfassung der verwendeten Parameter und den Erfolgsstatus des Exports.
3. Im Register `Log` finden Sie zusammgefasste Informationen zum Exportlauf, u. a. welche Datenquellen genutzt wurden und wo die Dateien gespeichert wurden. Diese technischen Informationen können im Supportfall hilfreich sein.

GoBD-Reporte

Folgende GoBD-Reporte können abgerufen werden:

- GoBD_Buchungsjournal
- GoBD_Buchungsjournal (alle Buchungen)
- GoBD_Objektstamm
- GoBD_Kostenplan
- GoBD_Kreditorstamm

- GoBD_Debitorstamm
- GoBD_Personenstamm

Was brauche ich dazu?

Katalog Profil

Ein Profil ist für einen Export zwingend erforderlich. Aus den Profildaten werden beim manuellen Export Vorschlagswerte generiert.

Bereich	GoBD (fest eingestellt)
Nummer	Eindeutige Profilnummer.
Bezeichnung	Individuelle Bezeichnung des Profils.
Zeitraum	Unter Manuell ist in den nachfolgenden Datumsfeldern die Vorgabe eines festen Datumsbereichs möglich. Die anderen Auswahlmöglichkeiten erlauben eine dynamische Definition der Datumsbereiche.
Auswertung von	Exportzeitraum Beginn
Auswertung bis	Exportzeitraum Ende
Objekte	Angabe der Objekte, aus deren Buchungskreisen Buchungsdaten und ggf. Zusatzdaten ausgegeben werden sollen. Die Datenermittlung des GoBD-Exports basiert auf Buchungskreisdaten von Hauptbuchhaltungen bzw. FIBU-Objekten. Bei FIBU-Konstrukten ist daher auf jeden Fall auch das FIBU-Objekt anzugeben. Die reine Angabe eines Unterobjekts führt zu keiner Datenausgabe. Liegt eine Buchungszeile in einem Unterobjekt und in einem übergeordneten Hauptbuchungsobjekt eines Buchungskreises, wird bei der Angabe von Buchungsdaten das Unterobjekt bevorzugt genannt.
Ausgabeverzeichnis	Dateipfad, in welchem die Exportdateien abgelegt werden sollen.
Zusatz zum Dateinamen	Der Zusatz wird als Präfix im Dateinamen der Exportdatei automatisch eingefügt.
Verknüpfte Reporte	Die ausgewählten Reporte werden kommagetrennt mit ihren Reportnummern benannt. Mit F2 öffnen Sie eine Auswahl.
Verhalten bei fehlenden Pflichtfeldern	Werden Pflichtfelder nicht befüllt, kann der betroffene Report nicht sinnvoll ausgegeben werden. Mit diesem Parameter stellen Sie ein, wie für das Profil beim Export dann vorgegangen werden soll. Zur Auswahl stehen: * Bei Problemen wird der aktuelle Report abgebrochen und die Verarbeitung mit dem nächsten Report fortgesetzt. * Bei Problemen wird die gesamte Verarbeitung abgebrochen. * Mögliche Probleme werden ignoriert und der Report auch mit Fehlern erzeuigt. Im Fehlerfall bekommt die Ergebnisdatei den Zusatz '.Error' und die fehlenden Felder werden mit dem Wort 'Error' markiert.